

6.
—
28.
AUGUST
LINDAU/B
PROVINZ
EINE
AUSSTELLUNG
IM
SOMMER
2010



- 1 TEMPORÄRE KUNSTHALLE, INSELBAHNHOF**
ANNA FIEDLER, CONSTANTIN HARTENSTEIN, MIKKO GAESTEL,
RASSO HILBER, LILLI KUSCHEL, BORIS MRKONJIC,
MAEL NOZAHIC, FLORIAN THALHOFER, RAUL WALCH
- 2 FÜHLOMETER, LEUCHTTURM**
JULIUS VON BISMARCK, BENJAMIN MAUS, RICHARD WILHELMER
- 3 LOVE LOVE, HAFENBECKEN**
JULIEN BERTHIER
- 4 REFLECTED PHOENIX,**
A STADTGARTEN
B GERBERSCHANZE
C RÖMERSCHANZE
D RÜBERPLATZ
E AN DER LEUCHTTURMMOLE
THILO FRANK
- 5 THE PHOENIX IS CLOSER THAN IT APPEARS,**
BARFUSSERTURNHALLE
THILO FRANK
- 6 QUATRE DISQUES DANS LE CARRÉ DANS L'ARCHE,**
INNENHOF DES STADTMUSEUMS
FELICE VARINI
- 7 TENANTS, CRAMERGASSE 3**
MIKKO GAESTEL
- 8 WURFSENDUNG (BITTE FREIMACHEN FALLS
MARKE ZUR HAND), KREISVERKEHR UFERWEG**
RAUL WALCH
- 9 THE LEAF, PARKANLAGE HINTERE INSEL**
RAUL WALCH
- 10 FEW PHOENIX GET LOST IN THE WATER, IM SEE**
THILO FRANK

6. – 28. AUGUST LINDAU/B PROVINZ EINE AUSSTELLUNG IM SOMMER 2010

Vom 6. – 28. August 2010 findet in Lindau/B eine außergewöhnliche Ausstellung junger zeitgenössischer Kunst statt: PROVINZ. International aufstrebende und etablierte junge Künstler setzen sich analytisch bis spielerisch mit Konzepten und Perspektiven von Provinz und Provinzialität auseinander. In der temporären Lindauer Kunsthalle im Hauptbahnhof und an öffentlichen Plätzen auf der gesamten Insel werden drei Wochen lang Kunstwerke ausgestellt, die das Stadtbild verändern und das Bekannte, Alltägliche in einen neuen Kontext versetzen.

Ausstellungsbesucher, Lindauer und Gäste, sind herzlich eingeladen, die vielen, teils versteckten, Kunstorte zu entdecken und dabei neue, ungewöhnliche Blickwinkel kennenzulernen.

TALLAGHT, 2007

Lilli Kuschel und Anna Fiedler

Video- und Fotoinstallation

Video: HDV, 27 min

Fotografie: Serie von 30 Inkjet-Prints auf Zeitungspapier, 59 × 42 cm

Tallaght dokumentiert die kreativen und konstruktiven Untertöne von Verfall und Zerstörung in Fotografie und Video.

[1]

TIERPARKFEST, 2010

Constantin Hartenstein

2 Kanal Videoinstallation

2 Bildschirme

HD, Farbe, Stereo Ton, 12:44 min

Für seine Videoarbeit Tierparkfest dokumentiert Constantin Hartenstein aus verschiedenen Betrachtungswinkeln die befremdlichen Rituale einer wohlvertrauten Umgebung.

[1]

BLASOMAT, 2007

Mikko Gaestel und Rasso Hilber

Interaktive Videoinstallation

MDF, Aluminium, Videokamera, Bildschirm, Gebläse, Elektronik 193 × 193 × 75 cm

Der Blasomat hat nur äußerlich den Anschein eines herkömmlichen Fotoautomaten. Die interaktive Videoinstallation ist tagsüber im Bahnhof zu erleben.

[1]

IT IS STILL UNDER THREAT BY MY HUMAN BODY, 2010

Boris Mrkonjic

Installation (Skulptur, Zeichnung, Fotografie und Performance)
Maße variabel

Mit seiner raumgreifenden und ortsspezifischen Installation bespielt Boris Mrkonjic den stillgelegten Zollraum im Bahnhof.

[1]

BILDERSERIE, 2007-2010

Maël Nozahic

Malerei

Aquarell und Öl auf Leinwand und Papier

Formate zwischen 40 × 30 cm und 235 × 165 cm

Die Gemälde von Maël Nozahic zeigen in wiederkehrenden Symbolwelten Traumbilder von bössartiger Natur und friedlicher Urgewalt.

[1]

KLEINE WELT, 1997

Florian Thahofer

Interaktive Videoinstallation

Bildschirm, Kopfhörer

Florian Thahofers Videoarbeiten sind nichtlineare Dokumentationen, die von Besuchern am Computer beeinflusst und geformt werden. Kleine Welt zeigt Fragmente aus dem Leben in der bayerischen Provinz.

[1]

7 SONS, 2003

Florian Thahofer

Interaktive 2 Kanal Videoinstallation

2 Bildschirme, Kopfhörer

Florian Thahofers Videoarbeiten sind nichtlineare Dokumentationen, die von Besuchern am Computer beeinflusst und geformt werden. 7 Sons erzählt vom Alltag der Beduinen im Sinai.

[1]

OHNE TITEL, 2008

Raul Walch

Skulptur

Holz, Leder, Metall

150 × 70 × 70 cm

Ein modifizierter Luxus-Reisekoffer kann in den Ausstellungsräumen im Bahnhof besichtigt werden.

[1]

FÜHLOMETER, 2010

Julius von Bismarck, Benjamin Maus, Richard Wilhelmer

Lichtinstallation

Stahl, Aluminium, Holz, Kaltkathoden, Motoren, Fotokamera, Laptop, Gesichtserkennungssoftware

700 × 500 × 400 cm, Durchmesser Smilie 500 cm

Das Fühl-o-meter auf dem Lindauer Leuchtturm kann in Echtzeit die Emotionen der Stadt wiedergeben.

[2]

LOVE LOVE, 2007

Julien Berthier

Installation

Segelboot, Kunstharz, Elektromotor

450 × 600 × 250 cm

Love Love, ein funktionstaugliches Boot, das im Zustand des Sinkens stabilisiert wurde, liegt im Lindauer Hafenbecken.

[3]

REFLECTED PHOENIX, 2009

Thilo Frank

Interaktive Installationen

Holz mit Spiegelbeschichtung, Seil

2,5 × 59 × 20 cm, Seillänge variabel

An verschiedenen Stellen in der Stadt laden verspiegelte Schaukeln dazu ein, die Gassen, Schanzen und Promenaden aus neuen Perspektiven wahrzunehmen.

[4]

THE PHOENIX IS CLOSER THAN IT APPEARS, 2010

Thilo Frank

Installation

Stahl, Spiegel, Holz, Leuchtmittel, Seil

410 × 750 × 380 cm

In der Barfüßerturnhalle steht ein – innen wie außen – komplett verspiegelter Kubus. Im Inneren des Spiegelraums können Besucher in der Unendlichkeit schaukeln.

[5]

QUATRE DISQUES DANS LE CARRÉ DANS L'ARCHE, LINDAU, 2010

Felice Varini

Raum-Malerei

Folie

Maße variabel

Felice Varini erkundet mit seinen Malereien im dreidimensionalen Raum die Regeln der Wahrnehmung. Geometrische Figuren stellen sich – je nach Blickwinkel – entweder als klar identifizierbare Form oder fragmentierte Splitterlandschaft dar. In Lindau entsteht seine neueste Arbeit im historischen Innenhof des Stadtmuseums.

[6]

TENANTS, 2010

Mikko Gaestel

Ortsspezifische 3 Kanal Videoinstallation

Projektoren, Rückprojektionsleinwand, Holz, Stoff

3 × HD Videoloop, 20 min

3 Fenster à 190 × 140 cm

Im ersten Stockwerk eines Hauses in der Cramergasse spielen sich Abend für Abend (ab 21.00 Uhr) inszenierte Alltagssituationen ab. Passanten können die verknüpften Handlungen von der Gasse aus beobachten.

[7]

WURFSENDUNG (BITTE FREIMACHEN FALLS MARKE ZUR HAND), 2010

Raul Walch

Performance

Holz, unbekannter Inhalt

209 × 173 × 173 cm

Raul Walchs Kiste mit unbekanntem Inhalt wird am Sonntag, den 08.08.2010, über dem Kreisverkehr auf der Hinteren Insel abgeworfen.

[8]

THE LEAF, 2010

Raul Walch

Skulptur

Bautafel, Holz

380 × 300 × 250 cm

Das von Raul Walch auf der Hinteren Insel errichtete Bauschild kündigt ein gigantisches Bauprojekt im Bodensee an.

[9]

FEW PHOENIX GET LOST IN THE WATER, 2006

Thilo Frank

Interaktive Installation

Stahl, Holz, Seil, Shuttle-Boot

800 × 500 × 410 cm

Eine Schaukel steht dem Ufer vorgelagert im tiefen Wasser. Jeden Abend können sich Besucher an der Karlsbastion auf der Hinteren Insel hinausfahren lassen.

[10]

LESUNGEN

Kolja Mensing: »Wie komme ich hier raus?«

07.08.2010 um 20.00 Uhr

Kunsthalle im Inselbahnhof

Robin Thiesmeyer: »Unter Wasser atmen«

14.08.2010 um 20.00 Uhr

Kunsthalle im Inselbahnhof

Leif Randt: »Schimmernder Dunst über Coby County«

26.08.2010 um 20.00 Uhr

Kunsthalle im Inselbahnhof

INTERVENTIONEN

Julius von Bismarck

Fulguration

Raul Walch

Performance

Halten Sie die Augen offen nach Veränderungen und kurz aufblitzenden Irritationen im Stadtbild! Auf der Seehafenpromenade, im Lindauer Stadtbus und an vielen anderen Orten kann es passieren, dass Sie überraschend mit künstlerischen Aktionen konfrontiert werden.

VERNISSAGE 06.08.2010, 19.30 UHR

FINISSAGE 28.08.2010, 19.30 UHR

TEMPORÄRE KUNSTHALLE INSELBAHNHOF